



# BRIEF TAUBE

Gemeindebrief  
der Ev. Heilig-Geist-Kirchengemeinde Werder (Havel)

**Reformationsfest 2024 bis Ostern 2025**

■ EVANGELISCHE HEILIG-GEIST-KIRCHENGEMEINDE  
Werder (Havel)  
■



## INHALT

- 3 Editorial
- 4 Aus dem Gemeindeleben
- 15 Geld- und Sachspenden
- 18 GKR-Wahlen 2025
- 20 Kinder und Jugendliche
- 24 Gesichter der Gemeinde
- 30 Einladungen
- 39 Kasualien
- 40 Gottesdienste  
und Veranstaltungen
- 52 Kontakte



## BANKVERBINDUNG

Evangelische  
Heilig-Geist-Kirchengemeinde  
Werder (Havel)

<b>Empfänger</b>	KVA Potsdam
<b>BIC</b>	GENODEF1EK1
<b>IBAN</b>	DE56 5206 0410 0103 9098 59
<b>Bank</b>	Evangelische Bank eG
<b>Verwendungs- zweck</b>	Werder

## IMPRESSUM

**Hrsg.** Gemeindekirchenrat der Evangelischen  
Heilig-Geist-Kirchengemeinde  
Werder (Havel)

**V.i.S.d.P.** Pfarrerin Linda Jünger  
Adolf-Damaschke-Str. 9  
14542 Werder (Havel)  
E-Mail: juenger.linda@ekmb.de  
Telefon: 03327 - 73 10 78  
Mobil: 0159 - 06 77 51 28

**Webseite** [www.kirche-werder.de](http://www.kirche-werder.de)

**Auflage** 2.500 Stück

**Redaktion** Linda Jünger

**Grafikdesign** Tabea Schulze M. A.  
E-Mail: [tabea.schulze@gmail.com](mailto:tabea.schulze@gmail.com)

**Druck** auf FSC-zertifiziertem Papier

**Titelbild** © Stefanie Bahlinger (Ausschnitt)

### Fotocredits

S. 2 (Ausschnitt), 15, 22, 35 oben (Ausschnitt), 41 (Ausschnitt) © N. Schwarz, [gemeindebriefdruckerei.de](http://gemeindebriefdruckerei.de) · S. 4, 5 (2. Zeile, 4. Zeile rechts), 9, 11 © Linda Jünger · S. 5 (1. Zeile links, 3. Zeile und 4. Zeile links), 14, © Herausgeberin · S. 5 (1. Zeile rechts) © Christin Hellmig · S. 6 © Kristin Stein · S. 10 © Adobe Stock · S. 12 © Sigrid Hilburg, Begegnungszentrum Treffpunkt · S. 13 © privat · S. 16 © Avij (Diskussion · Beiträge) - Eigenes Werk, Gemeinfrei, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=30112364> · S. 17 © Wir packen 's an e.V. · S. 19 © EKBO · S. 20, 34 © pixabay.de · S. 21 (Schiere) © Aryasu - Eigenes Werk, CC BY-SA 3.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=32424245> · S. 23 © Gabriele Pohl, ReclameBüro / Kindermissionswerk · S. 25 © privat · S. 26 © Hendrick de Clerck - Kunsthistorisches Museum Wien, Gemeinfrei, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=91961978> · S. 28, 29 © privat · S. 30, 32, 36, 37 © Veranstalter · S. 38 © Weltgebetstag der Frauen - Deutsches Komitee e.V. · S. 44 © Stefanie Bahlinger, [verlagambirnbach.de](http://verlagambirnbach.de) · S. 46 (Ausschnitt) © snowdrop-4056080\_Mabel Amber, who will one day\_pixabay.de

## Ein kleines Blatt

Ein ganz kleines buntes Blättchen.  
Ich gehe nicht vorüber, sondern bücke mich und hebe es auf.  
Wie schön so ein kleines Blatt ist. Seine geschwungene Form  
und diese schönen warmen Farben: diese Gelb- bis Brauntöne  
getupft mit rot und grün, wie sie auch ein Maler  
nicht schöner malen kann. Und indem ich die Schönheit  
dieses kleinen Blattes spüre, erkenne ich ein kleines Stückchen Glück.  
Es ist keine Stereoanlage, keine neue CD, kein neuer Pullover  
– nur ein kleines Blatt. Ich könnte es behalten,  
mit nach Hause nehmen,  
es pressen, trocknen, vielleicht irgendwo aufkleben.  
Doch nichts im Leben gehört mir,  
denn ich bin auf der Durchreise.

*Manuela Schulze*

## EDITORIAL

Ursprünglich bin ich gelernter Schornsteinfeger und habe als Betriebshandwerker in den ZBE Gewächshauswirtschaften Werder und im Tief- und Rohrleitungsbau Glindow gearbeitet. Nun bin ich seit 22 Jahren in unserer Gemeinde als Haus- und Kirchwart tätig. Meine Arbeit macht mir heute wieder Freude. Wenn ich so kurz vor meinem Ruhestand zurückschaue, sehe ich ein arbeitsreiches und bewegtes Leben mit allen Höhen und Tiefen. Wer das

Haus Gottes hütet, begegnet Menschen in ALLEN Facetten. Und so, wie wir alle, musste und muss ich lernen, damit umzugehen. Ich versuche andere zu verstehen. Dafür muss ich auf den anderen zugehen, nachfragen, zuhören und mich selbst reflektieren. War ich auch schon mal in so einer Situation? Wie habe ich mich gefühlt? Und wer hat mir die Hand gereicht?

Das geht mir ganz im Sinne der Jahreslosung 2024 „Alles, was ihr tut,

*Lesen Sie auf der nächsten Seite weiter.*



geschehe in Liebe.“ durch den Sinn. Es sind nicht die Anderen, sondern ich muss bei mir anfangen, mich anzustrengen. Es gelingt nicht immer, aber es lohnt sich – egal, wo ich stehe oder welche Aufgabe ich erfülle. Ich habe Menschen erfahren, die sich nicht lieben können und andere, die nur sich selbst lieben und wiederum Menschen, die sich selbst lieben und einen liebevollen Blick auf ihre Mitmenschen haben. Und genau die zaubern Jesus ein Lächeln ins Gesicht.

Ich bin dankbar für die erfahrungsreiche Strecke, die ich mit allen gehen durfte und wünsche Ihnen, liebe Leserin und lieber Leser, von Herzen den Mut offen aufeinander zuzugehen und Erstaunliches dabei zu entdecken.

*Ihr Hausmeister  
Thomas Schulze*

Nach vielen Jahren wird unser Haus- und Kirchwart Thomas Schulze Ende 2025 in den Ruhestand gehen. Voller Wertschätzung und Dank für seinen jahrelangen Dienst für diese Kirchengemeinde hoffen wir auf eine Wiederbesetzung dieser Stelle.

## EINBLICKE IN UNSER GEMEINDELEBEN »»

- 1. Reihe – links:** Jubelkonfirmation 2024, **rechts:** Pilgerfrauen
- 2. Reihe – links:** Konzert vom international und ökumenisch aufgestellten Chor „Bona Deus“ aus Berlin zusammen mit der „Popkantorey“ aus Werder, **rechts:** Erntedankbildnis aus Lebensmitteln
- 3. Reihe – links und rechts:** Gedenkveranstaltung des 80-jährigen Tages vom Bombenabwurf auf dem Marktplatz Werder
- 4. Reihe – links:** Einführung der neuen Lektor\*innen, **rechts:** Gemeindefest im Sommer



*Neugieriger Zaungast*





## GOTT SPRICHT: ICH WILL DICH SEGNE UND DU SOLLST EIN SE- GEN SEIN.

Konfirmation 2024

„Einsegnung“ sagen die Großeltern noch und sprechen von dem Segen, der ihnen nach dem Abschluss der Volksschule zugesprochen wurde, bevor sie mit 14 Jahren eine Lehre aufnahmen. Heute sprechen Evangelische von der „Konfirmation“ und feiern nach wie vor den Entwicklungsschritt vom Kind zum Jugendlichen mit 14 Jahren, auch wenn

sich der Rahmen geändert hat. Von Anfang an lernen Menschen vor ihrer Taufe Gebete und Passagen der Bibel kennen. Heutzutage erfahren Konfis die Spiritualität miteinander im Beten, Singen und im Gottesdienst als Gemeinschaft.

Wir gratulieren allen zu Pfingsten 2024 Konfirmierten sehr herzlich!

Haylie, Folke, Sammy, Arne, Maja, Hannah, Helene, Konrad, Arne, Jakob, Romy, Florian, Lorenzo, Zoe, Oskar, Jonathan, Greta, Maya, Julius, Vivian, Magdalena, Talea, Niels, Alwin, Elias und Antonia.

## HERZLICHE EINLADUNG ZU UNSEREN FAMILIEN- GOTTESDIENSTEN

Wir feiern einmal im Monat einen Familiengottesdienst für Große und Kleine!

**Mo, den 11. November 2024  
um 17.00 Uhr**

St. Martinsfest in der Heilig-Geist-Kirche Werder mit Laterneumzug zur katholischen Kirche „Maria Meeresstern“

**Sonntag, den 8. Dezember 2024  
um 10.30 Uhr**

Familiengottesdienst mit Gemeindepädagogin Weigel im Gemeindehaus Werder

**Sonntag, den 12. Januar 2025  
um 10.30 Uhr**

Familiengottesdienst mit Pfarrer Börsel im Gemeindehaus Werder

**Sonntag, den 9. März 2025  
um 10.30 Uhr**

Familiengottesdienst mit anschließender Gemeindeversammlung mit Pfarrer Börsel und Pfarrehepaar Jünger im Gemeindehaus Werder

**Sonntag, den 16. März 2025  
um 10.30 Uhr**

Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand\*innen und Kindergottesdienst mit Gemeindepädagogin Weigel und Pfarrer Jünger in Werder

**Sonntag, den 20. April 2025  
um 6.00 Uhr**

Andacht am Ostermorgen mit anschließendem Osterfrühstück im Gemeindepfarrhaus Glindow

---

**UND WANN GEHT´S WEITER?** Die nächste Brieftaube erscheint Anfang Mai 2025. Der Redaktionsschluss ist der **25. März 2025**. Wenn Sie etwas beitragen möchten, schicken Sie Ihren Text und ggf. ein Foto unter Angabe der/des Urheber/in bitte per E-Mail an: [redaktion@kirche-werder.de](mailto:redaktion@kirche-werder.de)!

# Arbeitseinsatz

auf dem Neuen Friedhof in Glindow -  
Wintervorbereitung

**Samstag, 2. November 2024**

**10:00 Uhr – 13:00 Uhr**

**Neuer Friedhof Glindow, Dr.-Wolf-Str. 69**

---

Wir wollen:

Blühflächen beräumen und für 2025 vorbereiten, Samen  
absammeln, Laub harken, Igel-Winterquartiere  
vorbereiten, Koniferen auslichten, abgestorbene Gehölze  
roden, neue Blühgehölze pflanzen

Wer sich nicht an der praktischen Arbeit beteiligen kann  
oder möchte, kann uns gern mit einer Spende  
unterstützen:

Förderkreis Kulturgut Friedhöfe  
Heimatverein Werder (H.) e.V.  
VR-Bank Fläming Elsterland e.G.  
**IBAN: DE43 1606 2008 5101 5269 02**  
Betreff: Neuer Friedhof Glindow

Förderkreis Kulturgut Friedhöfe beim Heimatverein Werder (H.) e.V.  
Evangelische Heilig-Geist-Kirchengemeinde Werder (Havel)

---





## AUF DEM ALTEN FRIEDHOF WERDER

### Neue Urnengemeinschaftsanlage

Für ein Grab als letzter Ruhestätte eines geliebten Verstorbenen gibt es verschiedene Grabstätten. Zu unserer christlichen Glaubensüberzeugung gehört, dass jede und jeder Verstorbene eine unverwechselbare Person ist und bleibt, weil Gott ihre Namen bewahrt.

Seit Ende August steht ein neues Gemeinschaftsgrabmal für Urnenbestattungen auf dem Alten Friedhof Werder zur Verfügung. Eine Inschrifttafel aus satiniertem anthrazitfarbenen Glas trägt die Namen, Geburts- und Sterbejahre der Verstorbenen. Wir richten Gemeinschaftsgräber ein mit würdigen namentlichen Inschriften und zugleich geringeren Kosten sowie keinem Grabpflegeaufwand

für die Angehörigen. So werden mit einer Beisetzung in unserem neuen Urnengemeinschaftsgrab auf dem Alten Friedhof Werder zeitgenössische Bedürfnisse und Anforderungen mit ästhetischer Friedhofskultur verbunden.

Die ersten Gemeinschaftsgräber überhaupt waren für Ordensleute vorgesehen, um ihrer zu gedenken. Eine Bank bietet Momente der Ruhe und des Innehaltens. Den Angehörigen bleibt ein Ort würdevoller Erinnerung an ihre Verstorbenen.

Die Taube auf der Inschrifttafel weist auf die Gegenwart des Heiligen Geistes in der Erzählung von der Taufe Jesu hin (Markusevangelium 1,9f). Ferner trägt sie einen Olivenzweig

*Lesen Sie auf der nächsten Seite weiter.* **»»**



im Schnabel in Erinnerung an die Taube in der Sintflutgeschichte (Genesis 6,5-9,17), die Hoffnung und Neuanfang zurückbringt.

Interessierte wenden sich gern an unseren Friedhofsverwalter Herrn Meinhard.

#### *Der Friedhofsausschuss*

Ferner erwägen wir in Glindow Erdgemeinschaftsbegräbnisse zu etablieren und ebenso überlegen die Mitwirkenden im Friedhofsausschuss in Werder Urnenwahlgräber u.a. anzulegen. Eine weitere Möglichkeit erkennen wir darin, durch dauerhafte gärtnerische Pflege unseren Friedhofsnutzer\*innen Ruhstätten ihrer Verstorbenen einzurichten. Daran arbeiten wir noch.

## KONTAKT

DANNY MEINHARD

**Telefon** 03327 - 43 40 8

**E-Mail** [friedhof.werder@ekmb.de](mailto:friedhof.werder@ekmb.de)

**Web** <http://kirche-werder.de/friedhoefe>

## AUS EINS MACH VIER

Evangelische Grundschule Werder

Es scheint mir noch nicht lange her zu sein, dass wir mit einer Klasse und zwei Lehrerkräften im Kunsthof als Evangelische Grundschule gestartet sind. Wir waren gerade so viele Kinder und Eltern, dass wir die Dorfkirche zu Glindow zur Einschulung füllen konnten. Nun angekommen im dritten Jahr haben wir bei strahlendem Sonnenschein am 30. August 2024 zusammen mit Pfarrerin Linda Jünger in der bis auf den letzten Platz gefüllten Heilig-Geist-Kirche 49 Kinder in einem feierlichen Einschulungsgottesdienst in unserer evangelischen Grundschule willkommen geheißen.

Evangelisch heißt für mich, Kinder ernst zu nehmen und sie in den Mittelpunkt stellen. In diesem Sinne geht es meinen Kolleg\*innen und mir um mehr als den alleinigen Erwerb von Fertigkeiten und Fähigkeiten. Wir halten christliche Traditionen lebendig und geben Kindern eine Orientierungshilfe. Nun sind es 103 Schüler\*innen und 10 Kolleg\*innen. Aus einer 1. Klasse sind vier jahrgangsgemischte Klassen 1. bis 3. Jahrgangsstufe geworden. Was heißt nun jahrgangsgemischt? Ich nen-

ne das jahrgangsgemischte Lernen gerne die Königsdisziplin des Unterrichts. Warum machen wir das so und wie geht es, das gleichzeitige Unterrichten in drei Jahrgängen?

Wenn Schülerinnen und Schüler mit etwa 6 Jahren in die Schule kommen, weisen sie untereinander einen Entwicklungsunterschied von bis zu vier „Jahren“ auf. Das bedeutet, dass das Lernen von nur einem Jahrgang dazu führt, dass der für alle gleiche Unterricht nur für wenige Kinder passt. Für die unterforderten Kinder einerseits und solche, die kämpfen, um den Anschluss an den Klassendurchschnitt nicht zu verlieren, andererseits vergeht bestenfalls die Lernfreude. Schlimmstenfalls verlieren beide ihr Selbstvertrauen, bringen keine Aufmerksamkeit mehr auf oder fallen durch ihr Sozialverhalten auf. Im jahrgangsgemischtem Unterricht gibt es viele Möglichkeiten, Kinder zu motivieren. An dieser Stelle werde ich Sie nicht mit pädagogischen Einzelheiten behelligen. Wir legen indes Wert darauf, dass Eltern sich mit unserem Konzept auseinandersetzen. Dazu führen wir mit interessierten Eltern vor der Aufnahme Kennenlerngespräche. In diesen Gesprächen ermitteln wir Lehrer\*innen mit den Eltern, ob unsere Angebote ihren Kindern sowie ihren elterlichen Wünschen entsprechen.

Wenn ich bei der Pausenaufsicht



über den Schulhof schaue, sehe ich einen inzwischen gut gefüllten Schulhof. Kinder klettern, spielen im Sand, flitzen mit Kinderfahrzeugen alleine oder zu zweit über das Pflaster, oder naschen im Schulgarten – eine (fast) normale Schule.

*Christoph Schlesiger,  
Schulleiter der Evangelischen  
Grundschule Werder*



## VON MENSCH ZU MENSCH – VON HERZ ZU HERZ

Im Hier und Jetzt. Von Angesicht zu Angesicht. Authentisch und Echt.

Im Lachen und Weinen. Im Singen und Tanzen.

Mitten im Leben und einfach sein.

Geben und Nehmen. Reden und Teilen.

### Im FÜR- und MITEINANDER

„VergissMeinNicht“ – ein Name im Da-Sein mit und für Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen. Dieses Angebot im Begegnungszentrum TREFFPUNKT kann nur stattfinden, weil Frauen und Männer sich freiwillig engagieren. Anderen ihre Zeit, ihre Ideen und ihr Können schenken.

Vor acht Jahren entstanden und begleitet durch Sigrid Hilburg, der Lei-

terin des Hauses, ist dies mehr als ein Ort menschlicher Begegnung geworden. Die gemeinsame Zeit gestaltet sich so wie jede und jeder es mag und braucht. Ob im monatlichen Café mit Musik, Kaffee und selbstgebackenem Kuchen oder im Gesprächskreis der Angehörigen, bei der wöchentlichen Betreuungsgruppe oder dem Besuch im eigenen Zuhause.

Die freiwillig Mitarbeitenden sind mit ihrer Koordinatorin Nancy Dieckmann in liebevoller, wertschätzender und vertrauter Atmosphäre unterstützend und begleitend da.

Was alle verbindet, ist sich als Teil einer bereichernden Gemeinschaft zu fühlen und zusammen viele Augenblicke des Glücks zu erleben. Ob beim Ausflug zum Alpakahof, im Erleben und Mitmachen beim Sitzzirkus oder beim erinnernden Gestalten des Erzähltheaters.

„Hier kann ich sein, wer ich bin und wie ich bin“ und „...wie Familie“ – das sind Worte von unseren Gästen – sie sprechen von einem gegenseitigen Geschenk und echtem Herzensdank. Auch wir sagen „DANKE“ für all die gute wertvolle gemeinsame Zeit mit Ihnen und unseren Helferinnen und Helfern und freuen uns auf all das, was kommt!

*Nancy Dieckmann  
und Sigrid Hilburg*

## GOTTESDIENSTE IN DEN SENIORENHEIMEN

Nachdem ich meinen Dienst in der Heilig-Geist-Kirchengemeinde im Januar 2022 begann, habe ich nach und nach den Gottesdiensten in den Seniorenheimen in Werder wieder eine regelmäßige und verlässliche Struktur gegeben. Im Seniorenheim „Schwalbenberg“ bin ich regelmäßig einmal im Monat zum Gottesdienst am jeweils ersten Donnerstag. Im Seniorenheim „Wachtelwinkel“ findet der Gottesdienst alle zwei Monate am zweiten Donnerstag statt. Im Haus „Blütentraum“ findet alle zwei Monate ein Gottesdienst statt, den ich im Wechsel mit Pfarrerin in Ruhe Ilona Kretzschmar halte. Im Haus „Casa Korian“ und in der „Residenz Riva“ halte ich vier mal im Jahr einen Gottesdienst.

Bei meinem letzten Gottesdienst im



„Casa Korian“ ist auch dieses Bild beim Segen entstanden.

Ich lade Sie hiermit herzlich ein, daran teilzunehmen und zusammen mit anderen Bewohnerinnen und Bewohnern Ihres Seniorenheimes Gottes Wort zu erleben. Auch freue ich mich darauf, Sie kennenzulernen.

*Pfarrer Jonas Börsel*

Wo?	Wann?
Seniorenheim „Schwalbenberg“	1. Donnerstag im Monat
Seniorenheim „Wachtelwinkel“	alle zwei Monate am 2. Donnerstag
Haus „Blütentraum“	alle zwei Monate (abwechselnd mit Pfarrerin i.R. Ilona Kretzschmar)
Haus „Casa Korian“ und „Residenz Riva“	4x im Jahr



Die Schaltfläche zur Anmeldung für den Newsletter ist über unsere Webseite sehr gut zu finden. Sie ist auch beim Scrollen immer sichtbar.



## GeistReich

### Anmeldung für unseren Newsletter

Liebe Leserinnen und Leser, in unserem Gemeindebrief lesen Sie Andachten, Berichte, Interviews und Erzählungen von dem, was unsere Erfahrungen und Glaubensvorstellungen berührt.

Möchten Sie aktuelle Informationen, kurzfristige Einladungen und neueste Nachrichten erhalten, können Sie unseren digitalen Info-Brief, den Newsletter, zugeschickt bekommen.

Dazu melden Sie sich unkompliziert über die Webseite der Kirchengemeinde an:

**[www.kirche-werder.de](http://www.kirche-werder.de)**

Sie erhalten dann regelmäßig und in Abständen Neuigkeiten von uns. Wie gewohnt erfahren Sie alle diese Mitteilungen auch über unsere Aushänge.

*Pfarrerin Linda Jünger*

### **ABWEICHUNGEN IN DER BRIEFTAUBE?**

Wir sind bemüht, weit voraus zu planen. Dennoch lassen sich Änderungen nicht immer vermeiden. Beachten Sie bitte immer unsere aktuellen Hinweise auf unserer Webseite, im Newsletter *GeistReich* und auf den Aushängen.

## EIN TIEFER DANK

Dankbarkeit macht das Leben erst reich.

*Dietrich Bonhoeffer*

Sich erkenntlich zeigen formuliert, was wir gegenwärtig unter Danken verstehen. Das ursprünglich althochdeutsche Wort *Danken* geht auf das *Denken an eine empfangene Wohltat* zurück. Wer dankt, gedenkt einer empfangenen Gabe bzw. der wohlthätigen Person.



Aus gegebenem Anlass danken wir an dieser Stelle den Spenderinnen und Spendern, die unserer Kirchengemeinde eine neue Mikrofontechnik für die Heilig-Geist-Kirche gestiftet haben!

Wir bedanken uns bei allen, die während der Sommermonate wohlthätig

den Erwerb einer hochwertigen neuen Bank für den Alten Friedhof Werder ermöglichen. Dank gilt nach wie vor allen Geberinnen und Gebern für unser Spendenprojekt zur Restauration der Taufe und Kanzel in der Heilig-Geist-Kirche und nicht weniger sprechen wir unseren tiefen Dank aus für die großzügige Unterstützung zur Restauration des Portals der Heilig-Geist-Kirche sowie dem Unterhalt dieser Kirche. Nicht zuletzt sind wir allen verbunden, die unserer Gemeinde ihre Zeit und Mühe zukommen lassen, weil sie z.B. unsere Kirchen den ganzen Sommer über morgens öffnen und abends wieder schließen.

### **Gott vergelt`s!**

Weiterhin werben wir dankbar und wertschätzend um Ihre und weiterer Personen Unterstützung zum Erhalt und Erneuerung

anfallender Herausforderungen unserer sechs Friedhöfe, verschiedener Gebäude und mehrerer Pfarrhäuser. Vielen Dank!

*Pfarrerin Linda Jünger*



## IHR BEITRAG VOR ORT: DAS KIRCHGELD

Das Wirken und Ereignen unserer Kirchengemeinde wird wesentlich durch Kirchensteuereinnahmen bezahlt.

Alle, die darüber hinaus regelmäßig Gemeindegeld entrichten, ermöglichen uns auch in wirtschaftlich sparsamen Zeiten als Gemeinde einladend, unterstützend und öffentlich aktiv zu bleiben.

Kirchgeld ist ein freiwilliger Beitrag derjenigen, die keine Kirchensteuer (mehr) entrichten. Es kommt in vollem Umfang der kirchengemeindlichen Aufgabenerfüllung zugute. Mit jährlich 5% eines Monats-Nettoeinkommens helfen Sie, die vielen Aufgaben zu erfüllen, die anfallen: Wir freuen uns über alle, die am Leben der Kirchengemeinde teilnehmen – so wirkt Ihre Spende Gutes für andere Menschen.

**Weil wir als Kirchengemeinde auf das Kirchgeld angewiesen bleiben, danken wir Ihnen aufrichtig!**

Ein Überweisungsträger liegt dieser Ausgabe bei oder Sie nutzen diese Kontoverbindung:

Empfänger: KKV Potsdam-Brandenburg

IBAN: DE 56 5206 0410 0103 9098 59

**Verwendungszweck:** 20212260 GKG

---

## WIR PACKEN´S AN



Als Kirchengemeinde unterstützen wir wieder die Kleidersammlung des Vereins „Wir packen’s an“ für notleidende Flüchtlinge an den EU-Außengrenzen. Wir bitten um Sachspenden für alle Schutzsuchenden.

Für die Spenden gibt es eine genaue Liste, was benötigt wird. Diese finden Sie in den nebenstehenden grauen Boxen. Die Spenden können ab 7. Oktober bis zum 22. November montags bis freitags im Gemeindepfarrhaus in der Glindower Dorfstraße 45 in der Zeit von 8 bis 18 Uhr abgegeben werden.

*Pfarrer Jonas Börsel*



**WIR PACKEN'S AN**  
Nothilfe für Geflüchtete**SAMMEL  
AKTION<sup>o</sup>****GEMEINSAM FÜR GEFLÜCHTETE!****#MachdieTrucksvoll  
SPENDE JETZT!**

**Wir bringen direkte Hilfe zu notleidenden Menschen auf der Flucht an den Außengrenzen der EU. Ob aus der Ukraine, Syrien, Sudan, Afghanistan, Jemen oder anderen Ländern, hilf uns, diejenigen zu unterstützen, die vor Krieg, Not, Hunger oder den Folgen der Klimakatastrophe fliehen müssen.**

**Was geflüchtete Menschen jetzt dringend brauchen, findest du hier aufgelistet.** Bitte spende nur, was auf der Liste steht, in einem Zustand, in dem du es auch deinen Freund:innen schenken würdest: sauber und ohne Beschädigungen. Bitte spende keine kaputten oder schmutzigen Sachen.

Wir arbeiten eng mit unseren Partnerorganisationen vor Ort zusammen. Vor jeder Sammelaktion fragen wir die Bedarfe detailliert ab und sammeln so nur das, was aktuell dringend von den Menschen auf der Flucht benötigt wird. So stellen wir sicher, dass die richtige Hilfe effektiv und direkt ankommt.

**Warum wir nicht speziell Frauen- und Kinderkleidung sammeln?**

Auch Frauen und Kinder sind auf der Flucht. Kinder wachsen schnell aus ihrer Kleidung heraus, daher bekommen wir automatisch viel Kinderkleidung gespendet. Auch für Frauen erhalten wir – ohne aufrufen zu müssen – in größeren Mengen Kleidung gespendet. Daher sind die Warenlager über das Jahr meist gut damit gefüllt, so dass wir nicht mehr speziell dazu aufrufen müssen.

**KLEIDUNG – Basics****Männerkleidung ab Teenagergrößen 158 bis 164**

Jacken – dunkel

Pullover – dunkel

T-Shirts

Jeans, Hosen

Jogginghosen, -jacken

Regenjacken, -hosen – dunkel

Turn-, Outdoorschuhe Gr. 37–46

Gummistiefel Gr. 37–46

Unterwäsche, Socken – NUR NEU

Mützen, Schals, Handschuhe

**MUTTER & KIND**

Umstandskleidung – einschließlich BH

Baby-Zubehör – Flaschen, Lätzchen etc.

Babykleidung – alle Größen

Babycreme, Wundschutz

Windeln – alle Größen, auch für Erwachsene

Kinderwagen, Tragetücher

Bastel-, Malsachen – Stifte, Hefte etc.

Kinder-, Schulrucksäcke

**UNTERKUNFT & HAUSHALT**

Schlafsäcke

Decken – keine Federn, Daunen

Rettingsdecken

Handtücher

Trink-, Thermosflaschen

Tupperware, Lunchboxen – verschließbar

Wanderrucksäcke – groß, mittelgroß

**HYGIENE – NUR NEU, auch für Kinder**

Zahnhygiene – Bürsten, Pasta, Spülungen

Duschbad, Seife – fest und flüssig

Shampoo, Conditioner

Gesichtscreme, Bodylotion

Deodorant – Spray und Roll-on

Rasierer, Rasierschaum

Sonnenschutzcreme – LSF 20 bis 50

Insekten-, Mückenschutzmittel

Toilettenpapier

Taschentücher, Feuchttücher

Wattestäbchen

Menstruationsbinden

Waschbeutel, Kulturtasche

**ELEKTRONIK – funktionierend**Alles zum Thema **HANDYSAMMLUNG** (Datenschutz, Aufbereitung, Checkliste): <https://wir-packens-an.info/handysammlung>

Smartphones

Powerbanks

Kopfhörer

Stirn- und Taschenlampen

**REINIGUNG**

Einmalhandschuhe

Geschirrspülmittel

Waschpulver

**WIR SAMMELN DAS GANZE JAHR!**Wir packen's an –  
Warenhalle  
Bahnhofstraße 81a  
16359 BiesenthalAnnahmebox:  
Mo bis Sa 10–17 UhrGern kannst du uns ein Paket mit  
deinen Spenden per Post senden:Wir packen's an e.V.  
Frankfurter Straße Ausbau 24  
16259 Bad Freienwalde**KONTAKT**Email: [info@wir-packens-an.info](mailto:info@wir-packens-an.info)

Telefon Office: 0152–54 16 38 72

Di 13–16 Uhr, Do 15–18 Uhr, Fr 9–12 Uhr



Sammelaktionen, Annahmestellen und mehr:

[WWW.WIR-PACKENS-AN.INFO/SAMMELAKTION](http://WWW.WIR-PACKENS-AN.INFO/SAMMELAKTION)

Du hast gerade keine Zeit oder kannst keine Sachspenden abgeben? Schau auf unserer Webseite, wie du noch helfen kannst. Egal, ob als ANPACKER:IN, um die vielen Spenden zu sortieren und für die Reise fertig umzupacken oder mit einer GELDSPENDE.

**WIR FREUEN UNS ÜBER DEINE UNTERSTÜTZUNG!**

## MITSPIELEN – MITWISSEN – MITLEITEN

Gemeindekirchenratswahlen 2025

Evangelische Kirche lebt davon, dass wir Verantwortung übernehmen und unsere Gemeinde gestalten. Mit unserem Mitdenken und Entscheiden, mit unserem Sachverstand, unserer Persönlichkeit und unserem Glauben prägen wir unsere Kirche und Kultur vor Ort!

Dass die Leitung unserer Kirchengemeinde von Ehrenamtlichen und Hauptberuflichen gemeinsam wahrgenommen wird, ist das Kennzeichen der evangelischen Kirche.

Gemeindeleitung ist also Teamwork mit Raum für Ungewöhnliches und für Begeisterung. Denn Aufgaben gemeinsam zu bewältigen, macht – bei aller Arbeit – auch Spaß. Weil es darum geht, Menschen zum Glauben einzuladen und in die Öffentlichkeit hineinzuwirken.

Im Herbst 2025 wählen wir engagierte Gemeindeglieder, die unser Gemeindeleben im Gemeindekir-

chenrat entscheidend mitgestalten. Sie beschließen Gottesdienstfragen, Bildungsaspekte, Finanzen, Personalverantwortung, unser Veranstaltungsmanagement und vieles mehr. Ideen, Lust auf Austausch und Beteiligung?

**Wir suchen Kandidat\*innen aus allen Gruppen und Kreisen unserer Gemeinde, unseren Bildungseinrichtungen und Netzwerken mit Neugier, Diskussionsbereitschaft und Offenheit für andere Menschen oder Gottes Wirken.**

Am 30. November 2025 finden die nächsten Gemeindekirchenratswahlen statt.

Kandidieren kann jedes Gemeindeglied, das mindestens 16 Jahre alt ist und gern an den vielfältigen Bereichen in der Gemeindeleitung mitwirken möchte.

Sprechen Sie unsere Ältesten und Mitarbeiter\*innen an! Wir geben gern Auskunft!

*Pfarrerin Linda Jünger*



WAHLEN IM  
**NOV**  
**2025**

# DU BIST ENTSCHEIDEND



[gkr-ekbo.de](https://gkr-ekbo.de)

## Kandidieren Sie für Ihren Gemeindegemeinderat!

**WIR SUCHEN** Menschen, die kirchliches Leben aktiv mitgestalten möchten.

**WIR BIETEN** ein abwechslungsreiches Ehrenamt mit Gestaltungsspielraum und Verantwortung für die Kirchengemeinde.


**Sie haben Interesse?** Sprechen Sie Ihre Pfarrerin oder Ihren Pfarrer, jemanden aus dem Gemeindegemeinderat oder im Gemeindebüro an. Wir freuen uns auf Sie.

**EVANGELISCHE KIRCHE**  
Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz



## GEBETSWÜRFEL

Im Familienalltag bleibt oft nicht viel Zeit innezuhalten. Dabei helfen kleine Gebetsrituale. Egal, ob morgens nach dem Aufstehen, vor dem Mittagessen oder abends vor dem Schlafengehen helfen gemeinsame Gebete auch Kindern durch den Tag zu gehen. Vertraute Rituale schenken Ruhe und Geborgenheit.

Schneide die Vorlage aus,  falte und klebe sie an den Laschen zusammen. Und würfle dir – wann immer du magst – dein Gebet! Frag andere, ob sie ein Gebet mit dir gemeinsam sprechen möchten. Du kannst den Würfel auch abpausen und auf ein leeres Blattpapier übertragen und deine eigenen Gebete hineinmalen oder schreiben.



## SOUND AND SILENCE

Ökumenisches Taizé-Gebet  
in Werder

Offene Kirche mit Gesang, Gebet und Stille – die Aufmerksamkeit auf das Gebet und die Meditation richten – ein Gefühl von Frieden und Ruhe zu spüren. Das nächste Taizé-

Gebet findet mit Instrumentalbegleitung am 25. November 2024 um 18 Uhr in Maria Meeresstern, Uferstr. 9 in Werder statt.

Du möchtest das Gebet mit Stimme oder (Akustik-)Instrument unterstützen? Dann komm einfach zur offenen Probe eine Woche vorher am 18. November 2024 um 18 Uhr in Maria Meeresstern, Uferstraße 9 in Werder vorbei.

Das erste ökumenische Taizé-Gebet im neuen Jahr wird am Montag, den 14. April 2025 um 18 Uhr in Maria Meeresstern stattfinden und vom Chor Popkantorey begleitet.

Probiere es gern einfach mal aus.

*Franziska Lippert*



Für dich und mich  
ist der Tisch gedeckt.  
Hab ´ Dank lieber Gott,  
dass es uns  
gut schmeckt.

Komm Herr Jesus  
sei unser Gast  
und segne,  
was du uns  
bescheret hast.

Alle guten Gaben,  
alles, was wir haben,  
kommt, o Gott von dir.  
Wir danken dir dafür.

Jedes Tierlein  
hat sein Essen,  
jedes Blümlein  
trinkt von Dir,  
hast auch uns  
noch nie vergessen,  
lieber Gott,  
wir danken Dir.

Lieber Gott,  
du bist mir nah,  
für meine Sorgen  
immer da.

Halte zu mir,  
guter Gott,  
heut den ganzen Tag,  
halt die Hände  
über mich,  
was auch  
kommen mag.

# STRAHLENDE GESICHTER

Ein Gottesdienst

für die Kleinen der Gemeinde

Seitdem ich die Ausbildung zur Lektorin im vergangenen Jahr abgeschlossen hatte, sind Sie mir vielleicht schon in dem ein oder anderen Gottesdienst begegnet. Meinen Schwerpunkt setze ich zunächst darauf, **einmal im Monat parallel zum Sonntagsgottesdienst zu einem Gottesdienst für Kinder aller Altersgruppen einzuladen**. Da ich selbst vor einiger Zeit Mutter geworden bin, liegt mir dieses Anliegen sehr am Herzen.

Ich bin erfahren mit evangelischen Gruppen und Jugendveranstaltungen. Persönlich finde ich Kraft im gemeinsamen Gebet und persönlichen Austausch über die Glaubensfragen unserer Zeit. Gemeinsam werden wir basteln, malen, spielen, singen und tanzen. Ganz im Mittelpunkt wird immer eine Geschichte aus der Bibel stehen.

Ich freue mich auf eine schöne gemeinsame Zeit und viele strahlende Gesichter im Kindergottesdienst. Ich begrüße alle Kinder. Lesen Sie die Termine in der nebenstehenden Übersicht oder im Gottesdienstplan dieses Heftes mit dem Hinweis „**MIT KINDERGOTTESDIENST**“.

*Lektorin Laura Ranscht*



## ÜBERSICHT UNSERER KINDERGOTTESDIENSTE

**So, den 10. November 2024**  
**um 10.30 Uhr**  
im Gemeindehaus Werder

**So, den 22. Dezember 2024**  
**um 10.30 Uhr**  
im Gemeindehaus Werder

**Sonntag, den 26. Januar 2025**  
**um 10.30 Uhr**  
im Gemeindehaus Werder

**Sonntag, den 23. Februar 2025**  
**um 10.30 Uhr**  
im Gemeindehaus Werder

**Sonntag, den 16. März 2025**  
**um 10.30 Uhr**  
im Gemeindehaus Werder

**Sonntag, den 27. April 2025**  
**um 10.30 Uhr**  
in der Heilig-Geist-Kirche Werder

# Martinsfest

**11. November 2024**

**Beginn: 17 Uhr in der Ev. Heilig-Geist-Kirche**

**Euch erwartet:**

Andacht mit Martinsgeschichte

Laternenumzug über die Insel zur katholischen Kirche  
„Maria Meeresstern“

Singen an der Feuerschale und Martinsgebäck teilen



© Gabriele Pohl, ReclameBüro / Kindermissionswerk

**Für die Teilaktion wünschen wir uns selbstgebackenes Martinsgebäck,  
das ihr dann am Feuer mit anderen teilt.**

Ein gemeinsames Projekt von:



Katholische Kirchengemeinde  
Pfarrei Allerheiligen – Potsdamer Land



Ex. Heilig-Geist-Kirchengemeinde  
Werder (Havel)

## VORLIEBE FÜR ALTE HÄUSER

Komm bau ein Haus,  
das uns beschützt/  
pflanz einen Baum,  
der Schatten wirft/  
und beschreibe den Himmel,  
der uns blüht/:

Wie mit Liebe zu alten Häusern und Entschlossenheit eine Vision zur Tat wird, erfahren Sie im Gespräch von Pfarrerin Linda Jünger mit Aimée Rabien aus dem Gemeindegemeinderat.

*Liebe Aimée, im Gemeindegemeinderat (GKR) berätst und entscheidest du mit den anderen Ältesten über Leben, Glauben und Entwickeln der Gemeinde. Darüber hinaus wirkst du in mehreren Ausschüssen mit. Unsere Ausschüsse bereiten die Entscheidungen des GKR vor. Hier arbeiten Menschen mit ihren Interessen und Fachwissen und an ausgewählten Gebieten intensiv. In welchen Bereichen bist du aktiv?*

Ich sitze dem Bauausschuss vor und berate mit im Friedhofs-, Liegenschafts- und im geschäftsführenden Ausschuss.

*Als Architektin beherrschst du die Planung wie auch das Errichten von Bauwerken. Dabei kommt es auf die äs-*

*thetische wie effiziente Gestaltung von Bauten an. Hast du als Kind schon gern gebaut – mit Bauklötzen oder Buden im Wald?*

Ich habe Lego geliebt. Das gab es damals in Schachteln in der Größe von Zigarettenschachteln. Nach und nach reichte es um Häuser zu bauen. Ich bin mitten in der Stadt Mainz groß geworden. Da gab es keinen Wald. Jedoch war das Haus, in dem ich aufgewachsen bin, umgeben von Trümmergrundstücken, die sehr spät und langsam bebaut wurden.

*Dann hat dich der Zustand von Mainz bewogen Architektin zu werden?*

Tatsächlich wollte ich Städtebau studieren. Ich fand die Neubebauung in den siebziger Jahren in Mainz schrecklich. So begann ich mein Städtebaustudium in Darmstadt. Durch die Umgestaltung des bestehenden Studienganges an der Fachhochschule wurde es dann Architektur mit Vertiefung Städtebau. Danach habe ich noch ein Zusatzstudium für Städtebau und Verkehrsplanung in Mainz absolviert. Mit meinem Berufseinstieg habe ich noch Kunstgeschichte und Archäologie studiert. Dies konnte ich aber nie abschließen. Seit 1981 arbeite ich mehr oder weniger durchgehend als Architektin. Die ersten Projekte waren in und um



Frankfurt, dann in der Altstadt von Mainz, in Wiesbaden und über viele Jahre in Oppenheim. Dort war ich hauptsächlich in der Sanierung und Restaurierung tätig: unter anderem für das alte Rathaus und ein Haus, das der Architekt des Reichstages Paul Wallot um 1890 umgebaut hatte.

*Wer hat dich inspiriert?*

Mein Vater. Er hatte mich als Kind oft zu Veranstaltungen der archäologischen Gesellschaft mitgenommen. Das waren z.B. Führungen durch Ausgrabungen, aber auch durch den Dom und das neu gebaute Kloster. Ich liebe alte Häuser und versuche beim Bau die Geschichte zu ergründen und manchmal wird mir dann tatsächlich etwas erzählt.



*Architektin Aimée Rabien ist Mitglied im GKR, Vorsitzende des Bauausschusses und sie berät den Friedhofs- und Liegenschaftsausschuss.*

*Nun bist du unsere Ansprechpartnerin für unsere drei Kirchen. Unsere Kirchen verkörpern unsere Geschichte und Geschichten über Generationen hinweg. Was bedeutet es dir als Architektin den*

*Zustand von Kirchen zu erhalten und zu verbessern?*

*Lesen Sie auf der nächsten Seite weiter.*





*Die Speisung der 5000 oder Wundersame Brotvermehrung ist Aimée Rabiens Lieblingsbibelstelle – hier in einer Darstellung von Hendrick de Clerck aus dem Jahr 1590 (Kunsthistorisches Museum Wien).*

Mit meiner Vorliebe für alte Häuser freut es mich besonders, wenn ich zum Erhalt unserer Kirchen beitragen kann. Es sind wunderschöne Gebäude, die nun einmal eine regelmäßige Pflege benötigen, um weiterhin für uns alle verfügbar zu sein. Da ich

bisher nur eine Kirche renoviert hatte, lerne ich hier besonders viel dazu. Zudem unterstützen wir Mitglieder im Bauausschuss uns gegenseitig!

*Welche ist deine aufregendste aktuelle Baustelle?*

Das Kino in Werder, das ich vereinsmäßig unterstütze, und ein Mehrfamilienhaus in Potsdam von 1900. Ein sehr schönes Haus mit einer interessanten Eigentümergemeinschaft.

*Außerdem machst du dich stark für Toiletten an der Heilig-Geist-Kirche in Werder. Eine Herzensangelegenheit von vielen aus der Gemeinde.*

Es freut mich sehr, dass ich nun daran mitarbeiten kann und es schon erste Entwürfe gibt. Die Vorarbeiten haben wir beauftragt und den Bauantrag kann ich hoffentlich demnächst stellen. Auch hier kann ich mich auf die Vorarbeit vom Bauaus-

schuss und Christin Hellmig stützen, die uns immer wieder angetrieben hat. Besonders ermutigt hat uns nun die Zusage eines großzügigen Sponsors. Seine verstorbene Frau war gebürtige Werderanerin. Ihr zu Ehren möchte er uns beim Erhalt der Heilig-Geist-Kirche unterstützen und nun auch den Toilettenbau finanzieren. Dafür sind wir sehr dankbar.

*Welcher Kirchenbau gefällt dir am besten?*

Natürlich möchte ich noch einige auf der Welt sehen. Aber ich liebe den Mainzer Dom und meine alte Kirche in Mainz, die Johanniskirche, die nun eine Ausgrabungsstätte ist. Außerdem hat mich der Ort in Korinth, an dem Paulus gepredigt hat, sehr bewegt.

*Was – wo – war dein schönstes Gottesdienstenerlebnis?*

Als mir einst unser Pfarrer Schüz in Mainz erzählte, wie er am Kriegsende durch den Fluss zu seiner Frau geschwommen ist und die Taufen von meinen Kindern sowie meinem Patenkind zählen für mich zu ganz besonderen Momenten der Begegnung.

*Wer ist dein Vorbild?*

Nathan der Weise bzw. Moses Mendelssohn, die Frauenrechtlerin Minna Cauer und Dietrich Bonhoeffer.

*Welcher ist dein Lieblingsort?*

Das Belvedere auf dem Pfingstberg in Potsdam. Hier in Werder mag ich den Platz vor der Heilig-Geist-Kirche, wo wir vielleicht bald eine weitere Bank zu stehen haben.

*Deine liebste Bibelstelle ...*

Mich fasziniert die Speisung der 5000.

*Was ist für dich das drängendste religiöse Problem der Gegenwart?*

Ich verstehe sämtliche streng orthodoxen Bestrebungen in den Religionen nicht, die sich bewusst über andere als besser hinstellen.

*Wofür bist du dankbar?*

Für meine Kinder, meine Familie und meine Freundinnen und Freunde.

*Vielen Dank für dieses Gespräch!*

*Linda Jünger*



## 100 JAHRE

### Landeskirchliche Gemeinde Werder

*In diesem Sommer gratulierten viele aus der Stadt und Gemeinde Werner Schulz zu seinem 90. Geburtstag. Warum ein anderes Jubiläum Herrn Schulz noch mehr bewegt und was es ausmacht, dass sich in unserer Gemeinde seit 100 Jahren eine kleine Gemeinschaft wöchentlich trifft, berichten wir hier.*

In diesem Jahr feiert unsere Landeskirchliche Gemeinschaft (LKG) in Werder ihr 100-jähriges Bestehen. Gemeinschaft zu pflegen ist der Ankerpunkt unseres Christseins, das wir als ein möglichst aktives verstehen. Wir sind Teil der Ev. Heilig-Geist-Kirchengemeinde und gehören dem „Gemeinschaftswerk Berlin-Brandenburg innerhalb der Evangelischen Kirche e. V.“ an. Nach Möglichkeit beteiligen wir uns ehrenamtlich am Leben der Kirchengemeinde und

werden von dieser dankenswerter Weise unterstützt. Im gemeinsamen Bibellesen, Beten und Singen gehen wir dem nach, inwiefern Jesus Christus in unserem Leben zum Tragen kommt.

Ich gehöre zu den 1945 zwangsweise aus der Neumark Umgesiedelten. Meine Großeltern und Eltern gehörten dort zur Brüdergemeinde. In Werder fanden sie Anschluss an die Gemeinschaftsbewegung und dort bin ich hineingewachsen. Es war mir in all den Jahren ein Anliegen, mit der Bibel zu leben und das Gemeindeleben zu fördern.

### Wo sind 100 Jahre geblieben?

Bereits 1924 gab es in Werder Menschen aus Osteuropa, die untereinander und mit Gottes Wort Verbindung suchten. Sie versammelten sich zunächst in Privatwohnungen und im Treffpunkt – der damaligen Kleinkinderschule – und wurden vom Märkischen Gemeinschaftsverband betreut. Im zweiten Weltkrieg kamen Soldaten dazu, die auf dem Flugplatz stationiert waren und mit der Bibel lebten. Nach dem Krieg kamen Flüchtlinge bzw. Umsiedler nach Werder, die sich der Gemeinschaft anschlossen. Als ab 1951 Versammlungen in Privatwohnungen verboten wurden, nahm die Kirchengemeinde die kleine Gemeinschaft

im Gemeindehaus auf, wo sie sich seitdem wöchentlich versammelt. Im Jahre 1972 bin ich hier in die Leitung der Gemeinschaft gewählt worden. Anschließend bin ich auch im Vorstand des Gemeinschaftswerkes Berlin-Brandenburg tätig gewesen. Nach der Wende schlossen sich dann Menschen aus den sogenannten alten Bundesländern unserer Gemeinschaft an. Seit 2003 finden unsere Versammlungen in der damals umgebauten Remise statt. Unser Mittelpunkt bleibt das Bibelgespräch, an dem alle Teilnehmenden mitwirken können. Zu jedem Treffen singen und beten wir für aktuel-

le Anliegen – in der Regel montags um 19.30 Uhr. Wir fragen danach, was die Bibel mit unserem Alltag zu tun hat, nehmen Anteil aneinander und spüren gemeinsam Gottes Wort nach. Für mich bedeutete das mitunter, dass ich über viele Jahre im Gemeindegemeinderat – insbesondere im Finanzausschuss bei Kassenprüfungen – tätig war. Freude machte mir immer, im Kirchenchor mitzusingen, Lesungen in Gottesdiensten zu übernehmen, mit anderen für die Verteilung unseres Gemeindebriefes zu sorgen und den Besuchsdienst zu unterstützen. Ich habe versucht im Miteinander der Gemeinde wie in meinem persönlichen Einsatz Jesus Christus in unserer Mitte zum Sprechen zu bringen.

Am 29. September 2024 begingen wir unser 100-jähriges Jubiläum feierlich und dankbar im Gemeindehaus. Wir freuen uns, wenn Sie sich zu einem Bibelgespräch einladen lassen!

*Werner Schulz*

Die Redaktion gratuliert allen Geschwistern in der Landeskirchlichen Gemeinschaft herzlich.



# Figurentheater

## Der große Sturm

Samstag, 16.11.24,  
16-17 Uhr

Ev. Gemeindehaus  
A-Damaschke-Str. 9  
Werder/Havel

für  
Familien

mit  
Kinderpädagogin  
Gudrun Eichel

Veranstalter:  
Familieninitiative  
der LKG Werder/H

Kontakt:  
Julian von Kleist  
0175/788 00 67

Eintritt frei  
Spende möglich

Die Landeskirchliche Gemeinschaft Werder (Havel) lädt am 16. November 2024 um 16 Uhr herzlich zum Figurentheater „Der große Sturm“ ins Gemeindehaus Werder ein. Das Stück ist für Familien geeignet und dauert ca. eine Stunde.

## FRAGEN DES LEBENS

Neuer Glaubenskurs startet!

Mitte Oktober startete ein Glaubenskurs für alle, die neugierig sind auf die großen Fragen des Lebens, auf Gott und für alle, die den christlichen Glauben kennenlernen wollen.

Der nächste Abend, zu dem wir Sie sehr herzlich einladen, ist der 20. November 2024 um 19.30 Uhr im

Gemeindehaus in der Adolf-Damaschke-Straße 9.



Weitere Infos und Anmeldungen bei Pfarrer Jonas Börsel.

Wir freuen uns auf einen spannenden Glaubenskurs!

*Pfarrer Jonas Börsel  
und Gemeindepädagogin  
Gundula Vollmann*

# Fragen des Lebens

*Ein Glaubenskurs für alle, die neugierig sind auf die großen Fragen des Lebens, auf Gott und für alle, die den christlichen Glauben kennenlernen wollen*

**Startabend: Mittwoch,  
den 16. Oktober 2024  
19:30 Uhr**

**20. November 2024**  
*Welche Erfahrungen haben  
meinen Lebensweg geprägt?*  
**Begegnungen mit Gott**

**11. Dezember 2024**  
*Was erwarte ich vom Leben?*  
**Gott kommt als Mensch in  
die Welt**

**22. Januar 2025**  
*Was ist mein Kompass im Le-  
ben?*  
**Gottes Worte und Gottes  
Gebote**

**19. Februar 2025**  
*Wem vertraue ich mich im  
Leben an?*  
**Beten mit Gott**



**19. März 2025**  
*Wie kann ich mit anderen  
das Leben gemeinsam ge-  
stalten?*

**Leben in Gottes Gemein-  
schaft**

**16. April 2025**  
*Wie gehe ich mit Leid und  
Sterben in meinem Leben  
um?*

**Gottes Wegzehrung**

**Alle Treffen finden im  
Gemeindehaus in der  
Adolf-Damaschke-  
Straße 9 in 14542  
Werder (Havel) statt**

**Beginn ist jeweils um  
19:30 Uhr**

**Leitung: Pfarrer Jonas Börsel und Gemeindepädagogin  
Gundula Vollmann**

**Weitere Infos und Anmeldungen bei: Pfarrer Jonas Börsel  
Tel. 0160/8122605 und boersel.jonas@ekmb.de**

**EVANGELISCHE HEILIG-GEIST-KIRCHENGEMEINDE**  
Werder (Havel)



## AUSSTELLUNG UND VERANSTALTUNGSREIHE

Erinnern und Gedenken an die Verbrechen des Nationalsozialismus und ihre Opfer



Rund um den 9. November 1938 verwüsteten NS-Schlägertrupps Synagogen, Wohnungen und Geschäfte jüdischer Menschen. Hunderte Jüdinnen und Juden wurden ermordet und Zehntausende in Konzentrationslager deportiert. Es folgte die systematische Unterdrückung, Vertreibung und schließlich Ermordung jüdischer Menschen – der Holocaust. Mit der Ausstellung „**Jüdische Schicksale in Werder (Havel) 1933 – 1945**“ und einer Veranstaltungsreihe erinnert das Aktionsbündnis Weltoffenes Werder an die brutalen Verbrechen des NS-Regimes und an ihre Opfer.

Zugleich wollen wir damit auch auf die Bedrohung unserer offenen und demokratischen Gesellschaft und die Zunahme von Antisemitismus und



« **Oben:** Stolpersteine für die Familie Jacob in der Torstraße auf der Insel Werder

**Mitte:** 3 Damen in dem Theaterstück im Comédie Soleil am 17. November

**Unten:** 20. November: ‚Mütter von beiden Seiten unterstützen sich im Schmerz und engagieren sich gemeinsam gegen Hass und Gewalt für Versöhnung und Frieden.‘



Rassismus in der heutigen Zeit aufmerksam machen.

**Die Ausstellung „Jüdische Schicksale in Werder (Havel) 1933 – 1945“ ist vom 9. – 30. November im Treffpunkt Werder zu sehen.** Die Öffnungszeiten und weitere Informati-

onen zur Ausstellung finden sich auf der Webseite: <https://www.weltoffenes-werder.de/juedische-schicksale/> Eine Kooperation des Aktionsbündnis Weltoffenes Werder mit dem Treffpunkt Werder und dem Comédie Soleil Theater Werder.

### PROGRAMM\*

---

Sa, 9.11. 15.30 Uhr	<b>Öffentliches Gedenken</b> an die Novemberpogrome 1938	Brandenburger Str. 20, Werder (Havel)
Sa, 9.11. 16 Uhr	<b>Ausstellungseröffnung und Gespräch:</b> Jüdische Schicksale in Werder (Havel)	Treffpunkt Werder, Plantagenplatz 11
Mi, 13.11. 10 Uhr	<b>Vortrag und Gespräch:</b> Jüdische Schicksale in Werder (Havel) Anmeldung: <a href="mailto:treffpunktwerder@evb-sozial.de">treffpunktwerder@evb-sozial.de</a> , Eintritt: 4,50 €	Treffpunkt Werder, Plantagenplatz 11
So, 17.11. 17 Uhr	<b>Theaterstück:</b> Haltung, meine Damen – Frauen im Widerstand gegen den Nationalsozialismus	Comédie Soleil Theater, Eisenbahnstraße 210, Werder
Mi, 20.11. 19.00 Uhr	<b>Vortrag und Gespräch:</b> „Es ist an der Zeit, die Situation zu ändern“ Israelische und palästinensische Familien für Frieden und Gerechtigkeit	Treffpunkt Werder, Plantagenplatz 11
Di, 26.11. 19 Uhr	<b>Konzert:</b> „Mit Tränen aber kann man keine Tränen stillen“	Treffpunkt Werder, Plantagenplatz 11
Sa, 30.11. 19 Uhr	<b>Vortrag und Gespräch:</b> Rettung von Juden in Europa – ziviler Widerstand gegen Hitler	Treffpunkt Werder, Plantagenplatz 11

---

\*Freier Eintritt, falls nicht anders erwähnt. Spenden erwünscht.



## FEST DER TOTEN

Gemeinsam. Erinnern. Speisen – Im Abendglanz zum Ewigkeitssonntag

Eine lange Tafel. Kerzen. Essen, das eine Geschichte erzählt. Freude und Trauer teilen. Gemeinsam schmecken und erinnern. In diesem Jahr wollen wir am Ewigkeitssonntag etwas Neues ausprobieren – und laden Sie herzlich dazu ein! Wir erinnern uns an unsere Verstorbenen, indem wir gemeinsam Gerichte speisen, die Sie mit den Toten verbinden. Das kann ein Marmorkuchen, die Pizza des Lieblingsitalieners oder die eine

Pasta mit der Lieblingssoße sein: was auch immer Sie für liebste Erinnerungs-Gerichte haben und was auch einfach praktikabel ist.

Wir teilen Lebensgeschichten und lassen unsere Erinnerungen an die Verstorbenen aufleuchten. Wer möchte, kann ein Foto und/oder einen Gegenstand mitbringen, den Sie mit der verstorbenen Person verbinden. Musik, Texte und ein Segensritual sind Teil des Festes. Eingeladen sind alle, die sich gemeinsam an eine verstorbene Person erinnern möchten – egal wie lange der Tod bereits zurück liegt.

Wo: Gemeindehaus in der Adolf-Damaschke-Straße 9

Wann: Samstag, den 23. November 2024 um 18 Uhr

Weitere Infos und Anmeldung bei Pfarrer Jonas Börsel unter 0160/8122605 oder per Email unter [boersel.jonas@ekmb.de](mailto:boersel.jonas@ekmb.de)

Daneben finden aber auch die in unserer Kirchengemeinde üblichen Gottesdienste am Ewigkeitssonntag statt. Die Namen der in diesem Kirchenjahr verstorbenen Menschen aus unserer Kirchengemeinde werden dabei verlesen.

*Pfarrer Jonas Börsel*



## TRADITIONELLES ADVENTSLIEDERSINGEN

am 7. Dezember 2024 um 14 Uhr

Schon heute möchten wir alle ganz herzlich zum traditionellen Adventsliedersingen am 2. Adventswochenende in die schöne Plessower Dorfkirche einladen.

Am Samstag vor dem 2. Advent gibt es mit der Popkantorey Werder Ad-

vents- und Weihnachtslieder zum Mitsingen und Zuhören.

Freuen Sie sich mit uns auf eine besinnliche Stunde, in der so oft hektischen Adventszeit!

Bis dahin allen eine gute und gesegnete Zeit.

Herzlich grüßt Sie

*Annette Zart,  
Sängerin in der Popkantorey*



## Weihnachtsliedersingen auf dem Ludwig-Jahn-Sportplatz in Glindow mit der Popkantorey Werder

**Montag,  
den 16. Dezember 2024  
um 18 Uhr  
Dr.-Külz-Straße in Glindow**

## WERDE STERNSINGER 2025 IN WERDER UND GLINDOW

„Die Sternsinger kommen!“ heißt es wieder kurz um Neujahr 2025. Das Motto der diesjährigen Aktion Dreikönigssingen lautet: „Erhebt Eure Stimme! Sternsingen für Kinderrechte“. Damit machen die kleinen und großen Königinnen und Könige deutlich, wie elementar es für Kinder und Jugendliche weltweit ist, dass ihre Rechte gewahrt werden. In Werder und Glindow sind dazu Mädchen und Jungen der katholischen und evangelischen Gemeinden unterwegs. Für die Aktion sind

alle „Profis“ und „Neuanfänger“ herzlich eingeladen, in die Rolle von heiligen Königen, Sängern oder auch Sternträgern und Segenssprechern zu schlüpfen. Vorwissen und Material ist dazu nicht erforderlich. Benötigte Unterlagen werden bereitgestellt.

**Für die Vorbereitung treffen sich alle interessierten Schulkinder am Samstag, 7. Dezember 2024 von 10.00 bis 11.30 Uhr im Gemeindehaus der katholischen Kirche, Uferstraße 9, in Werder.**

Für eine gute Planung der Vorbereitungstreffen bitten wir um Anmeldung der Kinder per Mail an Franziska Lippert (lippert.kirche@gmail.com).

Die Sternsinger sind unterwegs zu den Menschen in Werder und Glindow

Nach Neujahr sind die kleinen und großen Königinnen und Könige der katholischen und evangelischen Gemeinden aus Werder (Havel) wieder im Einsatz für benachteiligte Kinder in aller Welt. Mit dem Kreidezeichen „20\*C+M+B+25“ bringen die Mädchen und Jungen in der Nachfolge der Heiligen Drei Könige den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen und sammeln Spenden für Gleichaltrige in Not.

**Die Sternsinger in Werder und Glindow sind unterwegs am Frei-**

NICHT ALLE HELDEN  
TRAGEN EIN CAPE!

ODER  
VIELLEICHT  
DOCH?

SEI AUCH  
DU EIN



STERNSINGER-HELD!

**tag, 3. Januar 2025 und Samstag, 4. Januar 2025 jeweils ab 14 Uhr.**

Schutz, Förderung, Beteiligung – auf diesen drei Säulen beruht die Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen. Seit 35 Jahren sagt sie: Kinder haben Grundrechte, die weltweit gelten. Genau hierfür setzen wir uns bei der Aktion Dreikönigssingen 2025 ein. ‚Erhebt eure Stimme! – Sternsingen für Kinderrechte‘ lautet unser Motto. Denn noch immer ist die Not von Millionen von Kindern groß: 250 Millionen von ihnen, vor allem Mädchen, gehen weltweit nicht zur Schule. 160 Millionen Kinder müssen arbeiten, rund die Hälfte unter ausbeuterischen Bedingungen. Wir müssen deshalb die Rechte von Kindern weltweit stärken und ihre Umsetzung weiter vorantreiben.

Wer den Besuch der Sternsinger wünscht, melde sich bitte per Mail bei Frau Franziska Lippert an ([lippert.kirche@gmail.com](mailto:lippert.kirche@gmail.com)). Zusätzlich werden Listen in den Kirchen ausliegen. Wer keinen Besuch empfangen kann und trotzdem einen Segensspruch haben möchte, erhält diesen im ev. Gemeindebüro in Werder. Dort liegen sie im neuen Jahr neben einer Sammelbüchse bereit.

*Franziska Lippert*

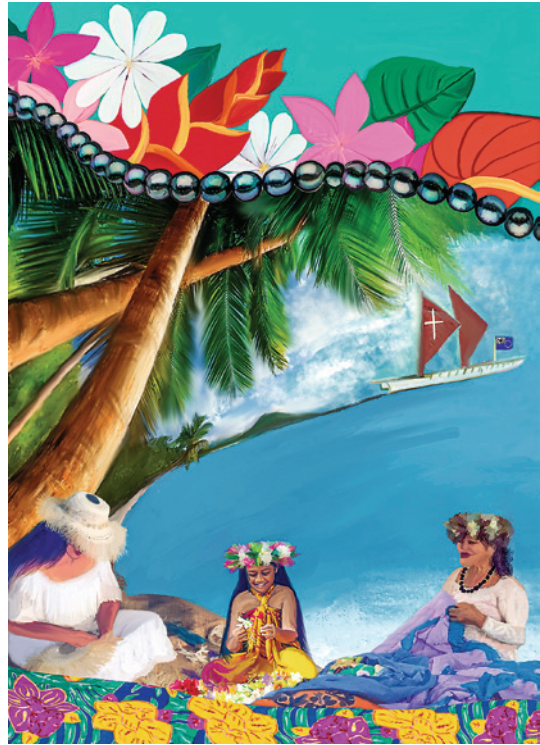


*Die Sternsinger sind am 3. und 4. Januar 2025 ab 14 Uhr in Werder und Glindow unterwegs. Wer ihren Besuch wünscht, kann sich in Listen eintragen, die in den Kirchen ausliegen oder eine E-Mail an [lippert.kirche@gmail.com](mailto:lippert.kirche@gmail.com) schreiben.*

## WELTGETETSTAG DER FRAUEN

Der Weltgebetstag (WGT) wird seit 1927 jedes Jahr von Frauen aus einem anderen Land mit lokaltypischen Liedern und Gebeten ausgearbeitet. An jedem ersten Freitag im März feiern Frauen, Männer und Kinder in rund 170 Ländern der Erde diesen Gottesdienst. Infolgedessen wird weltweit einen ganzen Tag lang für dieses eine Land gebetet.

Der Weltgebetstag für 2025 wird von christlichen Frauen von den Cookinseln, einer Inselkette im Südpazifik, gestaltet. Die Christinnen der sehr kleinen und verstreut liegenden Inseln stellen den Psalm 139 ins Zentrum ihres Gottesdienstes. Wir alle sind am **Freitag, den 7. März 2025, um 18 Uhr in der Kirche Maria Meeresstern** eingeladen, die Wunder der Schöpfung zu sehen und ihnen nachzuspüren.



*Bild zum Weltgebetstag 2025 mit dem Titel „Wonderfully Made“ von den Künstlerinnen Tarani Napa und Tevairangi Napa.*

## KASUALIEN

Aus Datenschutzgründen werden Kasualien im Internet nicht veröffentlicht.

# GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

## NOVEMBER

*Wir warten aber auf einen neuen Himmel und eine neue Erde nach seiner Verheißung, in denen Gerechtigkeit wohnt.*

*2. Petrus 3,13*

### 03 23. Sonntag nach Trinitatis

9.00 Uhr	Gemeindepfarrhaus Glindow	<b>GOTTESDIENST</b> Prädikantin Astrid-Görn Eggert
10.30 Uhr	Gemeindehaus Werder	<b>GOTTESDIENST</b> Prädikantin Astrid-Görn Eggert

### 10 Drittlezter Sonntag des Kirchenjahres

10.30 Uhr	Gemeindehaus Werder	<b>GOTTESDIENST</b> <b>MIT KINDER GOTTESDIENST</b> Pfarrer Jonas Börsel
-----------	---------------------	---

### 11 Martinstag

17.00 Uhr	Heilig-Geist-Kirche Werder	<b>ST. MARTINSFEST</b> <b>mit Laternenumzug zur katholischen Kirche „Maria Meeresstern“</b> Gemeindepädagogin Eva-Lisa Weigel
-----------	----------------------------	---

### 17 Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres

10.30 Uhr	Gemeindehaus Werder	<b>GOTTESDIENST</b> Pfarrer Nikolai Jünger
12.00 Uhr	Alter Friedhof Werder	<b>ANDACHT ZUM VOLKSTRAUERTAG</b> Pfarrer Jonas Börsel, Bürgermeisterin Manuela Saß





## 20 Buß- und Bettag

---

10.30 Uhr Gemeindehaus  
Werder

**ANDACHT ZUM BUSS- UND BETTAG**  
Pfarrer Nikolai Jünger  
und Ev. Gesamtschule

---

## 23 Samstag

---

18.00 Uhr Gemeindehaus  
Werder

**FEST DER TOTEN.** Gemeinsam. Erin-  
nern. Speisen. Im Abendglanz zum  
Ewigkeitssonntag  
Pfarrer Jonas Börsel

---

## 24 Letzter Sonntag des Kirchenjahres – Ewigkeitssonntag

---

10.30 Uhr Heilig-Geist-Kirche  
Werder

**ABENDMAHLSGOTTESDIENST**  
Pfarrerin Linda Jünger

---

15.00 Uhr Kirche zu Plessow

**GOTTESDIENST ZUM EWIGKEITS-  
SONNTAG MIT ABENDMAHL**  
Pfarrer Jonas Börsel

---

15.00 Uhr Alter Friedhof  
Glindow

**ANDACHT**  
Pfarrerin Linda Jünger

---

## 30 Samstag

---

18.00 Uhr Heilig-Geist-Kirche  
Werder

**ADVENTSEINLÄUTEN**  
Pfarrer Nikolai Jünger

---

## DEZEMBER

*Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt,  
und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir!*

*Jesaja 60,1*

### 01 1. Advent

9.00 Uhr Gemeindepfarrhaus Glindow **ABENDMAHLSGOTTESDIENST**  
Pfarrerin Linda Jünger

10.30 Uhr Gemeindehaus Werder **GOTTESDIENST**  
Pfarrerin Linda Jünger,  
Pfarrer Nikolai Jünger

### 07 Samstag

14.00 Uhr Kirche zu Plessow **Adventsliedersingen** (s.S. 35)

### 08 2. Advent

10.30 Uhr Gemeindehaus Werder **FAMILIENGOTTESDIENST**  
Gemeindepädagogin Eva-Lisa Weigel

### 14 Samstag

16.00 Uhr Kirche zu Glindow **Adventsliedersingen** mit Aufnahme-  
feier der PfadfinderInnen,  
im Anschluss **Segen für Trauernde**

### 15 3. Advent

10.30 Uhr Gemeindehaus Werder **GOTTESDIENST**  
Pfarrer Jonas Börsel

### 16 Montag

18.00 Uhr Ludwig-Jahn-Sportplatz Glindow **Weihnachtsliedersingen** mit der  
Popkantorey Werder (s.S. 35)

---

## 22 4. Advent

---

10.30 Uhr	Gemeindehaus Werder	<b>GOTTESDIENST MIT AUSTEILUNG DES FRIEDENS- LICHTES VON BETHLEHEM UND MIT KINDERGOTTESDIENST</b> Pfarrer Jonas Börsel und PfadfinderInnen
-----------	------------------------	--

---

## 24 Heiligabend

---

14.30 Uhr	Kirche zu Plessow	<b>GOTTESDIENST</b> Pfarrer Jonas Börsel
15.00 Uhr	Kirche zu Glindow	<b>GOTTESDIENST MIT KRIPPENSPIEL</b> Gemeindepädagogin Eva-Lisa Weigel
15.00 Uhr	Kirche zu Petzow	<b>CHRISTVESPER</b> PfarrerIn Gundula Reinshagen
15.30 Uhr	Heilig-Geist-Kirche Werder	<b>GOTTESDIENST MIT KRIPPENSPIEL</b> Pfarrer Nikolai Jünger
17.00 Uhr	Heilig-Geist-Kirche Werder	<b>CHRISTVESPER</b> Pfarrer Jonas Börsel
17.00 Uhr	Kirche zu Glindow	<b>CHRISTVESPER</b> PfarrerIn Linda Jünger
18.30 Uhr	Heilig-Geist-Kirche Werder	<b>CHRISTVESPER</b> Lektor Alf Kelling
22.00 Uhr	Heilig-Geist-Kirche Werder	<b>CHRISTNACHT</b> Pfarrer Nikolai Jünger und Team

---

## 25 1. Weihnachtsfeiertag

---

10.00 Uhr	Kirche zu Plessow	<b>WEIHNACHTSGOTTESDIENST</b> Lektor Alf Kelling
10.30 Uhr	Gemeindehaus Werder	<b>ABENDMAHLSGOTTESDIENST</b> Pfarrer Jonas Börsel

---



Prüft *alles*  
und behaltet  
das *Gute!*

1. Thessalonicher 5,21

St. Balthasar '23

---

## 26 2. Weihnachtsfeiertag

---

10.30 Uhr	Gemeindehaus Werder	<b>MUSIKALISCHER GOTTESDIENST</b> Pfarrerin Linda Jünger
-----------	------------------------	---

---

## 29 1. Sonntag nach Christfest

---

10.30 Uhr	Gemeindehaus Werder	<b>GOTTESDIENST</b> Pfarrer Nikolai Jünger
-----------	------------------------	---

---

## 31 Altjahresabend

---

16.30 Uhr	Kirche zu Plessow	<b>ABENDMAHLSGOTTESDIENST</b> Pfarrer Jonas Börsel
-----------	-------------------	---

---

18.00 Uhr	Gemeindehaus Werder	<b>ABENDMAHLSGOTTESDIENST</b> Pfarrer Jonas Börsel
-----------	------------------------	---

---

### JANUAR

*Jesus Christus spricht: Liebt eure Feinde; tut denen Gutes, die euch hassen!  
Segnet die, die euch verfluchen; betet für die, die euch beschimpfen!*

*Lukas 6,27-28*

## 05 2. Sonntag nach Christfest

---

9.00 Uhr	Gemeindepfarr- haus Glindow	<b>ABENDMAHLSGOTTESDIENST</b> Pfarrer Nikolai Jünger, Lektorin Claudia Busse-Engelhardt
----------	--------------------------------	---

---

10.30 Uhr	Gemeindehaus Werder	<b>ABENDMAHLSGOTTESDIENST</b> Pfarrer Nikolai Jünger
-----------	------------------------	---

---

## 12 1. Sonntag nach Epiphania

---

10.30 Uhr	Gemeindehaus Werder	<b>FAMILIENGOTTESDIENST</b> Pfarrer Jonas Börsel
-----------	------------------------	---

---



*Dies ist die Losung für das Jahr 2025: Das Motiv wurde von Stefanie Bahlinger ([www.verlagambirnbach.de](http://www.verlagambirnbach.de)) entworfen. Wenn Sie möchten, trennen Sie diese Seite im Januar aus dem Heft heraus und hängen sie sich auf.*

---

## 19 2. Sonntag nach Epiphania

---

9.00 Uhr Gemeindehaus Plessow **GOTTESDIENST**  
Pfarrer Jonas Börsel

---

10.30 Uhr Gemeindehaus Werder **GOTTESDIENST**  
Pfarrer Jonas Börsel

---

## 26 3. Sonntag nach Epiphania

---

10.30 Uhr Gemeindehaus Werder **GOTTESDIENST**  
**MIT KINDERGOTTESDIENST**  
Prädikantin Astrid Görn-Eggert

---

### FEBRUAR

*Du tust mir kund den Weg zum Leben.*

*Psalm 16,11*

---

## 02 Letzter Sonntag nach Epiphania

---

9.00 Uhr Gemeindepfarrhaus Glindow **GOTTESDIENST**  
Lektor Carsten Schaefer

---

10.30 Uhr Gemeindehaus Werder **GOTTESDIENST**  
Lektor Carsten Schaefer

---

## 09 4. Sonntag vor der Passionszeit

---

10.30 Uhr Gemeindehaus Werder **GOTTESDIENST**  
Gemeindepädagogin und Theologin  
Stefanie Brückner

---

## 16 Septuagesimä

---

9.00 Uhr Gemeindehaus Plessow **GOTTESDIENST**  
Pfarrerin i.R. Ilona Kretzschmar

---

10.30 Uhr Gemeindehaus Werder **GOTTESDIENST**  
Pfarrerin i.R. Ilona Kretzschmar

---

---

## 23 Sexagesimä

---

10.30 Uhr Gemeindehaus  
Werder

**GOTTESDIENST**  
**MIT KINDERGOTTESDIENST**  
Pfarrer Jonas Börsel

### MÄRZ

*Wenn bei dir ein Fremder in eurem Land lebt, sollt ihr ihn nicht unterdrücken.*

*3. Mose 19,33*

---

## 02 Estomihi

---

9.00 Uhr Gemeindepfarr-  
haus Glindow

**GOTTESDIENST**  
Pfarrer Jonas Börsel

10.30 Uhr Gemeindehaus  
Werder

**GOTTESDIENST**  
Pfarrer Jonas Börsel

---

## 05 Aschermittwoch

---

18.00 Uhr Gemeindehaus  
Werder

**GOTTESDIENST**  
Pfarrer Jonas Börsel

---

## 07 Freitag

---

18.00 Uhr Kath. Kirche Maria  
Meeresstern

**WELTGEBETSTAG DER FRAUEN**

---

## 09 Invocavit

---

10.30 Uhr Gemeindehaus  
Werder

**FAMILIENGOTTESDIENST MIT AN-  
SCHL. GEMEINDEVERSAMMLUNG**  
Pfarrer Jonas Börsel, Pfarrerin Linda  
Jünger, Pfarrer Nikolai Jünger

---

## 16 Reminiszere

---

10.30 Uhr Gemeindehaus  
Werder

**VORSTELLUNGSGOTTESDIENST  
DER KONFIRMAND\*INNEN  
MIT KINDERGOTTESDIENST**

Pfarrer Nikolai Jünger,  
Gemeindepädagogin Eva-Lisa Weigel

---

## 23 Okuli

---

9.00 Uhr Gemeindehaus  
Plessow

**GOTTESDIENST**  
Lektor Alf Kelling

10.30 Uhr Gemeindehaus  
Werder

**GOTTESDIENST**  
Lektor Alf Kelling

---

## 30 Lätare

---

10.30 Uhr Gemeindehaus  
Werder

**GOTTESDIENST**  
Prädikantin Astrid Görn-Eggert

---

### APRIL

*Brannte nicht unser Herz in uns, da er mit uns redete?*

*Lukas 24,32*

---

## 06 Judika

---

9.00 Uhr Gemeindepfarr-  
haus Glindow

**GOTTESDIENST**  
Pfarrer Friedrich Demke

10.30 Uhr Gemeindehaus  
Werder

**GOTTESDIENST**  
Pfarrer Friedrich Demke

---

## 13 Palmsonntag

---

10.30 Uhr Gemeindehaus  
Werder

**GOTTESDIENST**  
Pfarrer Nikolai Jünger

---



---

## 17 Gründonnerstag

---

18.00 Uhr Gemeindehaus Werder **TISCHABENDMAHL**  
Prädikantin Astrid Görn-Eggert,  
Pfarrerin Linda Jünger

---

## 18 Karfreitag

---

9.00 Uhr Kirche zu Plessow **ABENDMAHLSGOTTESDIENST**  
Pfarrer Jonas Börsel

10.30 Uhr Heilig-Geist-Kirche Werder **ABENDMAHLSGOTTESDIENST**  
Pfarrer Jonas Börsel

15.00 Uhr Kirche zu Glindow **ANDACHT ZUR STERBESTUNDE JESU**  
Pfarrer Nikolai Jünger

---

## 20 Ostersonntag

---

6.00 Uhr Gemeindepfarrhaus Glindow **ANDACHT MIT ANSCHLIESSENDEM OSTERFRÜHSTÜCK**  
Pfarrer Jonas Börsel

8.00 Uhr Gemeindehaus Plessow **OSTERFRÜHSTÜCK**  
Lektor Alf Kelling

10.30 Uhr Heilig-Geist-Kirche Werder **FAMILIENGOTTESDIENST**  
Pfarrer Nikolai Jünger,  
Gemeindepädagogin Eva-Lisa Weigel

---

## 21 Ostermontag

---

10.30 Uhr Kirche zu Glindow **MUSIKALISCHER ABENDMAHLSGOTTESDIENST MIT DER POPKANTOREY**  
Pfarrerin Linda Jünger

---

---

## 27 Quasimodogeniti

---

10.30 Uhr Heilig-Geist-Kirche  
Werder

**GOTTESDIENST**  
**MIT KINDERGOTTESDIENST**  
Pfarrerin Gundula Reinshagen

Änderungen vorbehalten  
Stand: 20. Oktober 2024

Aktualisierungen unter  
[https://kirche-werder.de/  
gottesdienste](https://kirche-werder.de/gottesdienste)

## REGELMÄSSIGE TERMINE

### MONTAG

19.00 - 21.00 Uhr **Popkantorey** im Gemeindehaus Werder  
*mit Kantor Bernhard Barth*

19.30 Uhr **Bibelgespräch** in der Remise Werder  
*mit der Landeskirchlichen Gemeinschaft (LKG)*

### DIENSTAG

15.30 - 17.00 Uhr **Kinder-Café\*** im Gemeindehaus Werder  
*mit Gemeindepädagogin Eva-Lisa Weigel*

### MITTWOCH

15.00 - 16.30 Uhr **Trauercafé** jeden zweiten Mittwoch im Monat  
im Treffpunkt Werder am Plantagenplatz 11

---

---

16.30 - 17.30 Uhr **Christenlehre (1.-3. Klasse)\***  
im Gemeindepfarrhaus Glindow  
*mit Gemeindepädagogin Eva-Lisa Weigel*

---

17.30 - 18.30 Uhr **Christenlehre (4.-6. Klasse)\***  
im Gemeindepfarrhaus Glindow  
*mit Gemeindepädagogin Eva-Lisa Weigel*

---

19.30 Uhr **Hauskreis *Bibel, Beten & Erzählen***  
Kontakt & Anmeldung unter [katrin.schwolow@gmx.de](mailto:katrin.schwolow@gmx.de)  
oder [laura.ranscht@gmail.com](mailto:laura.ranscht@gmail.com)

## DONNERSTAG

15.30 - 17.30 Uhr **Seniorenkreis** an jedem letzten Donnerstag im Monat  
im Gemeindehaus Werder  
*mit Hannelore Bigalk*

---

17.00 Uhr **Bastel- und Gesprächskreis für Senioren**  
an jedem ersten Donnerstag im Monat  
im Gemeindepfarrhaus Glindow

---

18.00 Uhr **Selbsthilfegruppe für Suchtkranke und Angehörige**  
in der Remise Werder

## FREITAG

16.00 Uhr **Pfadfinder**  
Kontakt Markus Weidling ([pfadiswerder@e-mail.de](mailto:pfadiswerder@e-mail.de))

---

19.00 - 22.00 Uhr **Junge Gemeinde\***  
14-tägig in der Remise Werder  
(genaue Termine siehe Homepage)

## SONNTAG

10.00 Uhr **Gemeindefrühstück** an jedem letzten Sonntag im Monat  
im Gemeindepfarrhaus Glindow

---

\* außer in den Ferien

